

Pressemitteilung

Caritasverband der Erzdiözese München
und Freising e.V.

Caritas übernimmt Betreuung in weiterer Gemeinschaftsunterkunft Hilfe und Beratung im Alltag, Unterstützung bei der Integration ALVENI-Flüchtlingsdienst verfügt über jahrzehntelange Erfahrung

München, 9. Februar 2015. Der Caritas-Flüchtlingsdienst ALVENI hat die Betreuung der Gemeinschaftsunterkunft für Flüchtlinge und Asylbewerber in der Truderinger Straße 4 übernommen. Zum 1. Februar wurde die Unterkunft, die Platz für 250 Personen bietet, von der Regierung von Oberbayern in Betrieb genommen. Bisher sind 50 Bewohner aus der Gemeinschaftsunterkunft in der Pariser Straße eingezogen, die für ein halbes Jahr wegen Renovierung geschlossen wurde und dann wieder belegt wird. Weitere Bewohner kommen aus den Erstaufnahme-Einrichtungen dazu.

Zwei engagierte Sozialpädagoginnen und zwei Kinderbetreuerinnen kümmern sich um die Bewohner. Ihre Aufgabe ist es, die Flüchtlinge und Asylbewerber in der Unterkunft zu beraten und zu betreuen. Sie helfen, sich im Alltag zurechtzufinden, intervenieren bei Krisen und vermitteln zu Ärzten, Anwälten und Bildungseinrichtungen. Darüber hinaus organisieren die Mitarbeiterinnen der Caritas eine Kinderbetreuung, unterstützen die Integration im Stadtviertel und koordinieren den Einsatz einer Gruppe Ehrenamtlicher. Mit deren Hilfe finden für die Kinder Hausaufgabenhilfen und Freizeitangebote statt, werden Feste mit den Anwohnern veranstaltet und Kontakte zu Vereinen im Stadtviertel geknüpft.

Der Caritas-ALVENI-Flüchtlingsdienst hat eine jahrzehntelange Erfahrung in der Betreuung und Begleitung von Flüchtlingen. Zurzeit betreut er in der Stadt München und im Landkreis München insgesamt etwa 1400 Flüchtlinge und Asylsuchende, 1250 sind in Gemeinschaftsunterkünften und 150 Personen dezentral untergebracht. In den Gemeinschaftsunterkünften und in der Zentrale in der Hirtenstraße 26 arbeiten 80 Mitarbeitende in Voll- und Teilzeit. Unterstützt werden die hauptberuflich Mitarbeitenden von etwa 50 ehrenamtlich tätigen Frauen und Männern, die viele der Angebote in den Gemeinschaftsunterkünften erst möglich machen. So werden in München in den Unterkünften über 500 Kinder regelmäßig betreut. Außerdem leben 50 unbegleitete minderjährige Flüchtlinge im ALVENI-Jugendhaus der Caritas, einer Jugendhilfeeinrichtung im Münchner Norden. 30 jugendliche Flüchtlinge werden in einer Notunterkunft in der Lämmerstraße betreut und begleitet.

In der Zentrale in der Hirtenstraße 26 bietet der Caritas-ALVENI-Flüchtlingsdienst auch Migrationsberatung für Flüchtlinge an und hat speziell geschulte Mitarbeitende, die zu Themen wie Arbeit und Wohnen, Schule und Bildung oder Gesundheit und Recht beraten. Wichtige Angebote und Projekte fördern die Qualifizierung und die Selbsthilfe von Migranten. So werden zum Beispiel Kulturdolmetscher ausgebildet und deren Einsatz wird koordiniert. „Internationalen Freundinnen“ ist eine multinationale Frauengruppe und im Projekt „License to Learn“ werden jungen Flüchtlinge qualifiziert und auf eine Berufsausbildung vorbereitet. „Freudentanz“, das grenzenlose Tanzprojekt, vermittelt Kindern und Jugendlichen Spaß am Tanz, Wertschätzung und Gemeinschaft. (ua)

Pressestelle

Leitung: Adelheid Utters-Adam
Referentinnen: Marion Müller-Ranetsberger
Manuela Dornis

Telefon: (089) 55 169 228
Telefax: (089) 55 169 577
pressestelle@caritasmuenchen.de

Hirtenstr. 4
80335 München
www.caritas-nah-am-naechsten.de

